

„Auf in den Dschungel“

Irgendwo da draußen liegt ein Schatz verborgen und nun ist es an uns ihn zu finden! Frau Professorin Emily Wunsch und Ihr Assistent Herr Dr. Akim Müller suchen deshalb nach mutigen, wissensdurstigen junge Entdeckern, die ihnen helfen wollen im Dschungel von Heliandos diesen Schatz zu finden.

Dabei müssen Rätsel gelöst werden, schwierige Aufgaben gemeistert und die Tier- und Pflanzenwelt erforscht werden.

So startete das Wochenende auf Haus Heliand. Die Kinder kamen, da es das Faschingswochenende war, verkleidet als Tiere oder Forscher und lernten schon am ersten Abend die beiden Entdecker kennen, denen sie nun das Wochenende über folgen würden.

Am ersten Tag, morgens, begegneten sie dem Vogel Kreol, der ihnen helfen wollte, den Schatz zu finden. Leider war dem Team das Wasser ausgegangen und Kreol erzählte ihnen die Geschichte von Mose und seinem Volk, das in der Wüste nach Wasser sucht und nur bitteres Wasser

findet. Mittags musste beim Geländespiel der Wald vor Feuer gerettet werden und Abends gab es dann Spiele zum Thema Luft.

Am Sonntag beim Gottesdienst stellte dann Akim fest, dass ja nur noch Wasser fehlt und das ganze Team fand heraus, dass die Schöpfung das größte Geschenk ist, welches wir besitzen. Nach dem Gottesdienst gab es für alle Blumensamen, die sie in ihre selbstgemachten Blumentöpfe pflanzen konnten. Zum Abschied wurde den Eltern beim Elternnachmittag noch eine kleine selbstgebastelte Schatztruhe mit einem Bild ihres Kindes geschenkt.

Das Wochenende fand in Haus Heliand in Oberursel-Oberstedten statt, mit rund 30 Kindern.

Lilith Helfmann und Sanne Fischer



Rezepte für die Party

Hähnchenfilet

2 kg Hähnchenbrustfilet mit Pfeffer und Paprika würzen und in eine große Auflaufform oder in die Fettpfanne legen.

Eine Soße bereiten aus:
400 g Ketchup
400 g Miracle Whip
400 g saure Sahne
400 g Aprikosenmarmelade
2 Teel. Currypulver und
2½ Teel. Gemüsebrühe

Soße auf das Fleisch geben, mit Frischhaltefolie abdecken und über Nacht kühl stellen.

Am nächsten Tag die Fettpfanne in den auf 180° vorgeheizten Backofen schieben (nicht abdecken) und ca. 2 Std. garen.

Käserolle

125 g Butter schaumig rühren.
250 g Sahneschmelzkäse und
2 Bund fein geschnittenen Schnittlauch dazu geben.

3 gekochte Eier und
4 Scheiben gekochten Schinken klein würfeln und unterheben.
2 Blatt aufgelöste Gelatine unterrühren.

Gouda in Scheiben auf ein Backblech (Backpapier) legen und im Ofen bei niedriger Temperatur schmelzen. Sofort mit gekochten Schinkenscheiben belegen und darauf die Käsemasse streichen. Mit Hilfe des Papiers aufrollen, in Frischhaltefolie wickeln und über Nacht kühl stellen.

In 1½ cm dicke Scheiben schneiden und mit Weißbrot servieren. Elinor Plöber

Termine

2019

- 14.06.-16.06. Lauf der Verrückten (Spessart)
- 14.06.-16.06. Starterkurs
- 16.06. Aussendungsgottesdienst
- 16.06. Verabschiedung der EJW Zentrale
- 19.06.-23.06. Kirchentag (Dortmund)
- 16.08.-18.08. Jungscharwochenende für Ehrenamtliche
- 24.08. Freizeittreffen in St. Peter
- 21.09. Jungschartag
- 16.11.-17.11. Herbsttreffen in Haus Heliand
- jeden 1. Freitag im Monat (Haus Heliand)
„Thank god it's friday“

Sie möchten den Einblick zukünftig nur noch per E-Mail erhalten? Das freut uns und spart uns Druck- und Porto-Kosten. Gerne erfüllen wir Ihnen daher diesen Wunsch. Senden Sie uns dazu einfach eine E-Mail an einblick@ejw-darmstadt.de

Impressum

Einblick 1/2019
Fertigstellung: 4. Juni 2019
Vi.S.d.P.: Stefan Birkner
Evangelisches Jugendwerk Darmstadt e.V.
Landskronstraße 82
64285 Darmstadt
E-Mail: info@ejw-darmstadt.org
Internet: www.ejw-darmstadt.org

Spendenkonto:
Evangelische Bank Frankfurt
IBAN: DE09 5206 0410 0004 0019 66
BIC: GENODEF1EK4

Redaktion: Elinor Plöber
Layout: Birgit Plöber, Dr. Uwe Zwinger und Team
Alle Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.



www.ejw-darmstadt.org

Ausgabe 1/2019 Sommer

Editorial

Sommerzeit – Zeit für Neues

Die Sommerzeit ist eine Zeit vieler Abschlüsse und Neuanfänge. Ein Schuljahr geht zu Ende und nach den Ferien beginnt ein neues. Kinder und Jugendliche wechseln die Schule, junge Erwachsene beginnen einen



Freiwilligendienst, ein Studium oder eine Berufsausbildung. Auch jede Sommerfreizeit und jede Ferienspiele bedeuten, bei aller Routine, immer

etwas Neues für alle, die mitfahren oder dabei sind – seien es Teilnehmer*innen, Ehrenamtliche oder Hauptamtliche.

Wenn etwas Altes endet und etwas Neues anfängt, ist das oft mit sehr gemischten Gefühlen verbunden. Vorfreude gehört sicher dazu. Aber auch Anspannung und Unsicherheit und manchmal sogar Angst vor dem was da kommt. Ich frage mich dann oft: „Wird das alles so klappen, wie ich es mir vorgestellt habe?“ „Was ist, wenn alles ganz anders wird, als ich es möchte?“

Passenderweise findet sich im Kirchenjahr zu Beginn der Sommerzeit, also genau dann, wenn die vielen Umbrüche, Wechsel und Neuanfänge anstehen, ein Fest, das genau diese Unsicherheit aufgreift: Pfingsten. Nachdem Jesus in den Himmel aufgefahren war, bekamen die Jünger, die jetzt wieder ohne ihn klar kommen mussten, den Heiligen Geist gesendet.

Der Heilige Geist fällt oft ein bisschen runter, wenn wir von Gott reden – vielleicht weil wir ihn uns nicht so gut vorstellen können, wie Jesus oder Gott-Vater. Aber der Heilige Geist hat eine ganz wichtige Funktion, gerade, wenn wir unsicher sind, und uns vor etwas Neuem fürchten: Der Heilige Geist ist da, um uns zu trösten und stärken. Im 2. Brief



an Timotheus heißt es: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim 1,7)

Für mich ist dieser Vers ein großes Versprechen: Gott wirkt in uns, indem er uns Kraft, Liebe und Besonnenheit zukommen lässt. Gott-Vater hat uns geschaffen. Jesus hat uns die Liebe Gottes gezeigt. Aber der Heilige Geist steht uns bei, wenn wir unsicher sind. Durch ihn ist Gott bei uns in allen Anfängen und allen Abschlüssen, durch ihn begleitet Gott uns durch unser Leben.

Egal auf welche neuen Wege Euch dieser Sommer führt und was bei Euch vielleicht neu anfängt: Ich wünsche Euch, dass Ihr Gottes Geist als Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit spüren könnt – vielleicht ja auch bei einer EIW-Aktion.

Simon Wiegand,
Pfarrer in der Kirchengemeinde
Eschollbrücken



Evangelische Christuskirchengemeinde Jungchar

Zeit für die Jungchar!

Seit Februar findet wöchentlich, dienstags von 15:00-16:30 Uhr, im Gemeindehaus der Christuskirchengemeinde, die Jungcharstunde statt.

Die Kinder zwischen 8 und 12 Jahren versammeln sich auf Kissen rund um eine Kerze. Wir hören einander zu, wenn jeder erzählen darf, wie es ihm geht, was er tolles erlebt hat in letzter Zeit und worauf er sich freut. Dann machen wir es uns so richtig bequem und hören eine Geschichte aus der Bibel. Im Anschluss daran wird gebastelt, gespielt und gelacht. So wurde schon bunte Straßenkreide in Dinosaurierform selbst hergestellt und für den Frühling passend ein Vogelhäuschen bemalt und dekoriert.

Für jede Stunde, in der die Kinder anwesend sind, gibt es einen bunten Punkt, den man auf seinen ausgemalten Heißluftballon kleben kann.

Wir freuen uns über jede und jeden, der Lust hat auch zur Jungchar zu kommen.

Bei Fragen können Sie sich gerne per Mail an mich wenden.

fischer@ejw-darmstadt.de oder jugendbuero@christuskirche-eberstadt.de

Sanne Fischer



Evangelische Christuskirchengemeinde Konfirmandensystem

Das Konfirmandensystem der Christuskirchengemeinde

Seit Januar des Jahres sind die Konfis der Christuskirchengemeinde, zusammen mit denen aus Dreifaltigkeit und Süd, unterwegs zu verschiedenen Kursangeboten, um sich ihre Creditpoits zu sichern.

Neben dem regulären Konfirmandenunterricht, der in der Christuskirche jeden Dienstag und Donnerstag bis Weihnachten stattgefunden hat, gibt es die Kursphase, in der sich die Konfirmand*innen in Kurse einwählen und diese besuchen. So auch am Donnerstag, den 14.02.2019.

12 Konfirmanden und Konfirmandinnen aus den drei Gemeinden trafen sich in der Christuskirchengemeinde zum Kurs „Jesus Christus – Idol und Vorbild – Oder was ist er für dich?“

Hier ging es darum, dass die Konfirmand*innen sich erst einmal bewusst werden sollten, wo sie Jesus bisher begegnet waren, wo er Spuren hinterlassen hatte, welcher Art auch immer. Dies waren z.B. Orte wie die Kirche, wo er am Kreuz hängt, im Reliunterricht, bei der

Taufe, in der Bibel, in Filmen und Fernsehen und auch als Beschützer während eines Reitunfalls.

Danach wurde sich die Kinderbibel geschnappt und zwei Geschichten von Jesus gelesen, zum einen die Sturmstillung und zum anderen die Heilung eines Gelähmten. Die Gruppe teilte sich in zwei kleinere Untergruppen und studierte nun ein Theaterstück zu einer der beiden Geschichten ein oder überlegte sich ein Standbild, in dem die wichtigste Szene dargestellt wurde. Nachdem beide Gruppen die Aufgabe sehr gut erfüllt hatten, ging es über zum kreativen Teil.

Eine große Leinwand wurde hervorgeholt und die Gruppe sollte sich ihren Jesus darauf zusammenkleben. Dafür gab es Zeitschriften und Comics aus denen die Konfirmand*innen Bilder ausschneiden und in einen Rahmen eines Körpers kleben (siehe Foto).

Die Zeit war viel schneller vorbei als gedacht und so machten sich die Konfirmand*innen auf zu neuen Kursen.

Sanne Fischer



EJW-Anwärterausbildung Chabeuil 2019

Chabeuil 2019

Lange Busfahrt, Frankreich, viele neue Gesichter, Gesprächsgruppen, Senfsoße, Kreativangebote, Einführung in das alte Testament, Schöpfungsgeschichte, die letzten Tage Jesu miterleben, Kreuzweg, Osterfeuer, Heimfahrt – Chabeuil wie in jedem Jahr.

Und dennoch ist es für alle Teilnehmenden, aber auch für alle Teamer*innen jedes Jahr wieder etwas Besonderes. Auch wenn das Rahmenprogramm steht, so lebt es von den Teilnehmenden und vom Team, die jede Fahrt einzigartig machen.

In diesem Jahr waren auch drei Darmstädter mit auf dem Ausbildungskurs des EJW Hessens. Zwei Jungs aus der Thomasgemeinde und ein Mädchen aus der Christuskirchengemeinde. Doch auch sie fanden sich schnell zurecht in



tertreffen, verschiedener Projekte und Gruppenstunden, bis sie in der ersten Herbstferienwoche nach Haus Heliand aufbrechen, um dort den zweiten Teil des Ausbildungskurses zu begehen.

Für alle, die Chabeuil noch in lebhafter Erinnerung haben, sei gesagt, der Hausvater hat gewechselt und auch das Essen variiert etwas mehr, so gibt es die

Senfsoße nur noch vereinzelt und dann meist auch schon direkt an den Salat gegeben und auch das Mahl nach der Fußwaschung enthält seit diesem Jahr kein Lamm mehr. Was sich allerdings nie ändern wird ist die Begeisterung, mit der die Teilnehmenden von diesem Kurs nach Hause fahren.

Sanne Fischer



der Gruppe, schlossen neue Freundschaften und ich denke sie haben auch viel für sich mitnehmen können, ob es nun etwas für ihren persönlichen Glauben war oder auch für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

In den kommenden Monaten erwartet die drei noch eine Reihe von Anwär-

Gruppenstundentermine

Ev. Christuskirchengemeinde
Heidelberger Landstraße 155, Darmstadt-Eberstadt

Dienstag	15⁰⁰ – 16³⁰	Jungchar (8-12jährige) Ansprechpartner: Sanne Fischer
Freitag	19⁰⁰ – 22⁰⁰	Checkpoint (ab 13jährige) Ansprechpartner: Lars Kohfahl

Ev. Thomasgemeinde Darmstadt
Plotowstraße 29, Darmstadt

Mittwoch	20⁰⁰ – 22⁰⁰	JugendKELLER (ab 13jährige) Ansprechpartner: Simon Sterzik
Mittwoch	15⁰⁰ – 16³⁰	Jungchar (8-12jährige) Ansprechpartner: Sanne Fischer
Donnerstag	17³⁰ – 19⁰⁰	Pfadfinder „Meute“ (10-12jährige) Ansprechpartner: Birk Birkner
Freitag	15⁰⁰ – 16¹⁵	Mädchenkreis Ansprechpartner: Sanne Fischer
monatlich 1x	19⁰⁰ – 20³⁰	Ehrenamtlichenrunde Thomasgemeinde Infos bei Sanne Fischer

Weitere Informationen erhalten Sie beim EJW Darmstadt
Servicetelefon (06151) 159 88 93 und info@ejw-darmstadt.org